

DANIEL FEHRING

FASZINATION

FOREX

MIT PROFI-TRADER DANIEL FEHRING
DEN DEWISENHANDEL ERFAHREN, VERSTEHEN
UND BEHERRSCHEN

TRADING COACH EDITION

BÖRSENBUCHVERLAG

DANIEL FEHRING

FASZINATION FOREX

MIT PROFI-TRADER DANIEL FEHRING
DEN DEWISENHANDEL ERFAHREN, VERSTEHEN
UND BEHERRSCHEN

© Copyright 2011:
Börsenmedien AG, Kulmbach

Gestaltung und Satz: Martina Köhler, Börsenbuchverlag
Lektorat: Claus Rosenkranz
Druck: Bercker Grafischer Betrieb GmbH & Co. KG

ISBN 978-3-941493-76-6

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach
Tel: 09221-9051-0 • Fax: 09221-9051-4444
E-Mail: buecher@boersenmedien.de
www.boersenbuchverlag.de

INHALT

Vorwort	7
I. Faszination Forex – Die Fakten	11
Schlüsselfaktoren für Ihren Tradingserfolg	12
Mentale und technische Voraussetzungen	13
Was passiert eigentlich beim Devisenhandel?	17
Gewinn und Verlust – Beispiele aus der Praxis	19
Das Risiko- und Positionsmanagement	22
Die 0,5-Prozent-Regel	23
Der Hebel	25
Monetäre Voraussetzungen – wie viel Kapital Sie benötigen	27
Markttechnische Betrachtungen – Die Macht der Fraktale	29
Zeitebenen – der Markt aus verschiedenen Perspektiven	37
Handelsinstrumente – kurzer Exkurs und ein Plädoyer für den Spot-Handel	40
Haltedauer: kurz, kürzer, Forex	45
Auf alles gefasst: Diesen Einfluss haben Nachrichten	46
Die wichtigsten Korrelationen	48
Perfekte Vorbereitung: eine Checkliste	54
So bauen Sie Ihren Handelsbildschirm auf	56
Pro FX: Die großen Vorzüge der Forex für Trader	63
Wer die Wahl hat ... so finden Sie den passenden Broker	64

II. Erfolgserprobte Handelssysteme für Devisen-Trader ...	71
Einleitung	72
Ihr persönlicher Tradingplan	73
Handelsstil – Die Übertreibung	74
Die richtigen Indikatoren	77
Fibonacci	78
Stochastik	80
Divergenzen	84
Bewegungs- und Trendhandel	89
Moving Averages (Gleitende Durchschnitte)	91
Beispiel aus der Praxis	92
Bollinger-Bänder	95
MACD-Histogramm	98
Aroon	103
Ichimoku Kinko Hyo	106
Stop-Loss-Regeln	110
Pivot Points	119
Take Profit	121
Fehler... und wie Sie damit umgehen	124
Fazit: So handeln Sie richtig	125
III. Automatische Handelssysteme	129
IV. Mein Händler-Leben am Limit	145
V. Glossar	181
Danksagung	195

VORWORT

Was bewegt einen professionellen Forex-Händler, ein Buch über den Devisenmarkt für Einsteiger und Fortgeschrittene zu schreiben? Nun, mich haben zwei Dinge angetrieben, dieses Buch zu schreiben.

Zum einen musste ich mir etwas von der Seele schreiben. Ich war an einem Punkt in meinem Leben angelangt, an dem ich meinem Ärger und auch meiner Enttäuschung über die Machenschaften und die teils hinterhältigen Charaktere in der Finanzbranche Luft machen musste. Ich ziehe daher mit meinen 44 Jahren eine Art Zwischenbilanz.

Außerdem gebe ich Antworten auf die Fragen: Was ist mir gelungen, was ist mir bisher nicht gelungen, warum ist es mir nicht gelungen? All dies finden Sie in meiner ausführlichen autobiografischen Skizze, dem vierten Teil dieses Buchs. Für alle, die wissen wollen: „Was für ein Mensch steckt hinter diesem Profi-Trader Fehring?“, empfehle ich also die Lektüre meiner doch sehr „volatilen“ Vita: Vom Fallschirmspringer bei der Bundeswehr zum Market Maker beim größten Maklerhaus der 90er-Jahre, vom erfolgreichen Vermögensverwalter zu einem harmoniebedürftigen Menschen, der nach mehreren privaten und beruflichen Tiefschlägen immer wieder aufgestanden ist. Einer, den von Anfang an eines auszeichnet hat: große Leidenschaft für den aktiven Handel von und mit Wertpapieren und insbesondere in den vergangenen zehn Jahren für das aktive und aggressive Forex-Trading.

Doch bevor Sie jetzt aussteigen und das Buch weglegen, halten Sie bitte noch sechs Zeilen durch. Glauben Sie bitte nicht: „Da schreibt jetzt wieder einer darüber, wie toll er ist und unter welch schwierigen Umständen er an den Märkten zum Wohlhabenden geworden ist!“

Weit gefehlt, der autobiografische Teil, der zugegebenermaßen recht umfangreich ausgefallen ist, war für mich eine Therapie und ist sicherlich für einige von Ihnen spannend zu lesen.

Doch im Hauptteil, sprich dem ersten Teil meines Buchs, geht es ausschließlich um Hard Facts; harte Fakten rund um das erfolgreiche Handeln mit Euro, Dollar, Yen und Co.

Denn das ist der zweite Grund, warum ich ein Buch über die Forex geschrieben habe: Ich finde die Bücher, die bisher zum Thema Devisen erschienen sind, zu praxisfern. Man merkt – ohne jemandem persönlich zu nahe treten zu wollen –, dass die Autoren gute Autodidakten sind und ihr Wissen gut vermitteln können. Die meisten Bücher über Devisen sind jedoch eben nicht von Leuten geschrieben, die mit dem Forex-Handel ihr „täglich Brot“ verdienen – sei es nun ihr eigenes oder auch das ihrer Kunden.

Das große Manko der verfügbaren Forex-Literatur ist meiner Meinung nach, dass sich die Leser nach der Lektüre fragen: „Und jetzt?“ Sicher erfahren Sie in meinem Buch auch etwas über die unverzichtbaren Grundlagen, ohne die Sie als Forex-Trader hoffnungslos untergehen werden. Sie müssen schließlich wissen, was Sie wie und warum handeln.

Doch im zweiten Teil gebe ich Ihnen auch zwei erfolgserprobte und vielfach bewährte Handelskonzepte an die Hand. Es sind auf Indikatoren basierende Werkzeuge, mit denen Sie die Märkte beherrschen und regelmäßig Gewinne aus den Wechselkursen von US-Dollar, Euro oder auch Australischem Dollar ziehen können. Unter einer Voraussetzung, und das ist das Wichtigste überhaupt: Sie müssen sich an die von mir präsentierten Money- und Risikomanagement-Regeln in diesem Buch *unbedingt* halten.

Mein Tipp: Probieren Sie es doch einfach mal aus. Legen Sie sich einen Demo-Account bei einem Devisenbroker zu, richten Sie sich das beschriebene Indikatoren-Setting ein und handeln Sie mit Spielgeld drauflos. Sie werden bald merken, wie wertvoll die Informationen in diesem Buch sind. Sie sind bares Geld wert.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Daniel Fehring

PS: Sollten Sie nach der Lektüre noch Fragen oder Anmerkungen haben, dann scheuen Sie sich bitte nicht, mir zu schreiben: danielfehring1@gmail.com ist meine E-Mail-Adresse. Und denken Sie immer daran: Es gibt keine dummen Fragen, es gibt nur dumme Antworten!



FASZINATION FOREX – DIE FAKTEN

Schlüsselfaktoren für Ihren Tradingserfolg

Bevor wir loslegen mit den Feinheiten der Forex (Kurzform für Foreign Exchange, übersetzt: Devisenhandel), sollten wir ein paar Grundlagen schaffen. Sicherlich denken jetzt einige von Ihnen: „Kaum geht es los, schon bremst er gleich wieder“. Doch glauben Sie mir, auf der Grundlage meiner mittlerweile jahrzehntelangen Erfahrung als Trader und als Coach für angehende Devisenhändler kann ich den Punkt der richtigen Vorbereitung nicht stark genug betonen. Mitunter sind regelrechte Devisen-Talente an „Kleinigkeiten“ wie der richtigen Vorbereitung oder der geeigneten Hard- und Software zugrunde gegangen. Schließlich ist es mein Hauptanliegen, Sie für den Forex-Handel zu begeistern und Sie vor dem Worst-Case-Szenario zu bewahren. Nämlich der Situation, in der Ihr Broker „Tilt“ sagt und den Margin Call ausspricht. Wenn dieser Fall eintritt, bleiben Ihnen meist noch ein paar Prozent von Ihrem Kapital, aber der Verlust ist bitter. Sie sollten eine solche Situation unbedingt vermeiden.

Meine erste Lektion für Sie: Erfolgreiches Handeln fängt zwischen den Ohren an. Damit ist nicht nur das umfangreiche Wissen über wirtschaftliche Zusammenhänge und deren Einfluss auf die Märkte gemeint, sondern vielmehr eine gesunde Selbsteinschätzung. Fragen Sie sich stets: Was kann ich und wo liegen meine Schwächen? Wenn ich mich selbst einschätzen kann, dann habe ich auch die Möglichkeit, mich im Markt richtig zu positionieren.

Mit anderen Worten: Wenn der Feldherr weiß, wo er verwundbar ist, kann er seine Soldaten an der richtigen Stelle postieren. Er kann die Schwächen bei seiner Vorgehensweise

berücksichtigen und eliminieren. Seien Sie daher ehrlich zu sich selbst. Davon werden Sie definitiv profitieren.

Und dies gilt für das normale Leben genauso wie auch für das Trading. Kleines Beispiel: Wenn Sie wissen, dass Sie gerne einmal mit dem Kopf durch die Wand wollen, dann passen Sie Ihr Trading an diese – nennen wir es einmal liebenswürdige Eigenheit – an. In einem solchen Fall verhindern erfahrene Trader zum Beispiel durch enge Stopps oder das Verbot des sogenannten Verbilligens (das bedeutet, dass sie Positionen vergrößern, wenn diese ins Minus gelaufen sind), dass ihr Ego ihnen das Konto leert.

Mit einer realistischen Einschätzung Ihrer Stärken und Schwächen haben Sie bereits einen guten Grundstein gelegt – und zwar für alle Lebensbereiche.

Mentale und technische Voraussetzungen

Eine sehr wichtige Grundlage sind Ihre EDV-Kenntnisse. Dieser Faktor wird meist erheblich unterschätzt. Der Großteil meiner Kunden ist in einer Zeit aufgewachsen, in der das Wort Computer noch nicht sonderlich großgeschrieben wurde.

Meine Kinder hingegen lernen heutzutage in der Schule, mit den modernen Medien spielerisch umzugehen. Meine Generation musste und muss sich alles selbst beibringen. Wenn Sie sich aber in der computerisierten Handelswelt tummeln wollen, müssen Sie fit auf diesem Gebiet sein.

Es reicht schon, wenn wir gegen die Großen am Markt kämpfen sollen, dann benötigen wir nicht auch noch die Technik als Gegner. Dies wirkt sich nämlich speziell in den Situationen aus,

in denen Sie ohnehin unter Druck stehen. Dann herrscht Murphys Gesetz, wonach alles, was schiefgehen kann, auch schiefgehen wird.

Deshalb müssen Sie Ihre Handelssoftware aus dem Effeff beherrschen. Alle, die Ihnen erzählen, eine Handelssoftware sei selbsterklärend und supereinfach und überhaupt könne jeder Forex, die lügen. Wenn Sie sich selbst nicht wohlfühlen im Umgang mit etwas komplexerer Software, muss ich Ihnen ganz offen sagen: Für Sie wird es schwierig werden am schnellsten Markt der Welt (dem Devisenmarkt).

Doch nicht umsonst hat jeder von Ihnen die Chance, sich mit entsprechenden Demoversionen von den verschiedensten FX-Brokern kostenlos und unverbindlich einzuarbeiten.

Gleich vorab: Die meisten Einsteiger setzen sich selbst unnötig stark unter zeitlichen Druck. Geben Sie sich selbst Zeit. Prinzipiell sollten Sie aber beim Einstudieren von neuen Handelstechniken nach mindestens 20 Handelstagen mit mindestens 30 Trades auf Ihrem Demoaccount im positiven Bereich liegen. Wenn nicht, muss an den Stellschrauben Ihres Handelssystems oder an Ihrer Einstellung etwas feinjustiert werden.

Und auch das gehört dazu: Sie werden sich immer wieder selbst analysieren müssen. Glauben Sie mir, sogar ein Profi kommt darum nicht herum. Ich habe mir das eine oder andere Mal gewünscht, ich wäre von dieser Aufgabe befreit. Meine Erfahrung hat mich jedoch gelehrt, dass man ohne Selbstanalyse nicht erfolgreich traden kann.

Auch und gerade als professioneller Händler müssen Sie sich regelmäßig neu erfinden. Schließlich kommt das Wort Händler von „Handeln“. Sie können mir jedoch eines glauben: Wenn Sie erst einmal Feuer gefangen haben und merken, dass Sie mit

Ihren Handelsaktivitäten eine kontinuierlich positive Kapitalkurve erreichen, werden Sie gern bereit sein, immer wieder Dinge auszuprobieren, neue Indikatoren zu testen und im Austausch mit anderen zu neuen Handelsansätzen zu gelangen.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang eine kleine Anekdote erzählen. Ein Telefonat hat mich einst sehr nachdenklich gemacht. Ich unterhielt mich längere Zeit mit einem Abonnenten einer meiner Informationsdienste. In den meisten Fällen werden wir nur angerufen, wenn ein konkreter Ratschlag gefragt ist. Um fundierte Ratschläge erteilen zu können, benötige ich immer so viele Informationen vom Kunden wie möglich. Daher fragte ich meinen Telefonpartner gerade über dessen Handelsmotivation aus. Die Antwort, die ich zu hören bekam, war erstaunlich. Er teilte mir mit, dass er finanziell auf den Handel nicht angewiesen sei, sondern dass ihn am Devisenhandel die Spannung und die Vielseitigkeit sehr reize. Da sich besagter Herr schon im Ruhestand befand, sah er die ganze Sache nur noch als schöne Freizeitbeschäftigung an.

Warum erzähle ich Ihnen das? Ich will Ihnen nur vermitteln, wie unterschiedlich die Motivationen und Charaktere sein können, die Sie an den Märkten antreffen.

Doch was für ein Charakter sind Sie? Das ist eine entscheidende Frage. Möchten Sie in Zukunft von Ihrem Handeln leben, gar Frau und Kind(er) davon ernähren? Oder sind Sie eher der engagierte Laie, der nach Feierabend noch ein bisschen Handels-Action haben will? Genau aus dieser Typisierung leiten sich unterschiedliche Vorgehensweisen und Handelsansätze ab.

Wie können Sie beispielsweise handeln, wenn Sie Ihre Frau und drei Kinder zu ernähren haben? In diesem Fall, in dem Sie eventuell von der Forex leben wollen beziehungsweise müssen,

ist jeder Tagesverlust mehr als schmerzlich. Die Rechnungen stapeln sich auf Ihrem Schreibtisch und die Miete will auch bezahlt werden.

Dann stellt sich noch die Frage, wie stark Ihre Kapitaldecke ist. Handeln Sie mit dem sogenannten Spielgeld oder sind Sie mit Ihrer Altersversorgung im Markt positioniert? Der Druck darf Sie nicht überfordern. Außerdem ist man psychisch und physisch nicht immer auf der Höhe. Gerade diejenigen, die auf die Forex-Gewinne angewiesen sind, sollten bedenken: Es bedarf nur einer kurzen Nacht mit wenig Schlaf oder einer Erkältung, die uns ein wenig aus dem Gleichgewicht bringt, schon gerät Ihr Trading aus dem Gleichgewicht.

In anderen Berufszweigen wirken sich solche Faktoren nicht so stark aus. Aber glauben Sie mir: Eine heftige Diskussion mit dem Lebensgefährten oder ein Telefonat mit dem Finanzamt lenkt Sie in einem Maße ab, dass Trading-Fehler sehr oft vorprogrammiert sind. Wie können Sie erkennen, dass der Markt nicht im Gleichgewicht ist, wenn Sie es selbst auch nicht sind?

Wir wollen aber nicht allzu sehr schwarzmalen. Schließlich sind die meisten Menschen in der Lage, zwei Dinge gleichzeitig zu tun. Daher dürfen Sie die Sache auch nicht zu verbissen sehen. Haben Sie Spaß am Handeln. Den werden Sie aber nur haben, wenn Sie erfolgreich sind. Erfolgreich können Sie nur sein, wenn Sie besser sind als andere Händler. Dies können Sie nur sein, wenn Ihr persönliches Handelssystem besser ist als andere. Ein solches können Sie einzig und alleine für sich selbst entwickeln. Einen konkreten Vorschlag dazu mache ich weiter unten.

Fazit: Ich habe bewusst einige warnende Punkte an den Anfang gestellt, über die Sie sich im Klaren sein sollten, bevor Sie sich

auf das virtuelle Devisen-Parkett begeben. In den nächsten Kapiteln erfahren Sie jedoch so viel Positives über den Forex-Markt, dass man Sie sehr wahrscheinlich kaum bremsen kann. Deshalb löse ich jetzt gleich die Handbremse. Im Einzelnen möchte ich Sie jedoch noch einmal dezidiert auf einige Voraussetzungen aufmerksam machen, die erfüllt sein müssen, bevor Sie wirklich live und mit echtem Geld Devisen handeln.

In unseren Seminaren haben wir allen Teilnehmern stets einen Legobaukasten mit nach Hause gegeben. Wie die Steine zusammengesetzt werden, muss jeder für sich entscheiden. Jeder Händler ist anders. Um herauszufinden, welcher Weg der beste ist und mit welchen Mitteln er beschritten werden kann, sind Sie mit Ihrer Selbsteinschätzung gefragt.

Jetzt geht die Arbeit erst richtig los. Wir kapitalisieren unser Konto, bauen uns ein perfektes Setup und bereiten uns auf den ersten Trading-Tag vor.

Was passiert eigentlich beim Devisenhandel?

Neulingen wird der Devisenhandel anfangs sehr künstlich, ja fast abstrakt vorkommen. Geschäfte werden nicht wie früher von Angesicht zu Angesicht abgewickelt. Das hat Vor-, aber auch Nachteile. Der Handel ist sehr synthetisch und unheimlich schnell. Bei vielen Forex-Brokern ist Ihre Order bereits mit nur einem Mausklick durch. Im Hintergrund laufen jedoch viele kleine Prozesse ab. Diese Prozesse möchte ich Ihnen näherbringen, da sie das Grundverständnis für diesen faszinierenden Markt erhöhen.